

## Bauernhaus in Hergiswil fiel dem Feuer zum Opfer



Am Montag gegen 11 Uhr entdeckten Kinder der Familie Rupp-Stalder auf der Liegenschaft „Gibel“ die aus einem doppelten Wohnhaus mit angebauter Scheune bestand, dass in der Scheune Feuer ausgebrochen war. Die Kinder meldeten dies ihrer Mutter, die unverzüglich die Feuerwehr alarmierte. Dank dem entschlossenen Eingreifen von bereitwilligen Helfern konnten die Kleintiere (die Kühe befanden sich zur Zeit des Brandausbruchs auf der Weide), der grösste Teil des Mobiliars und der Fahrhabe gerettet werden. Hingegen fielen die gesamten Futtermittelvorräte, eine Heuraupe, Werkzeuge und anderes mehr dem Feuer, das sich offenbar rasch ausgebreitet hatte, zum Opfer. Ebenso die ganze Scheune und der Dachstuhl des Wohnhauses, das im oberen Stock unbewohnt war und gesamthaft Wasserschäden davontrug.

Die alarmierte Hergiswiler Feuerwehr unter dem Kommando von Hptm Anton Dubach war sehr rasch zur Stelle und konnte innert kürzester Frist – mittels einer zirka 500 Meter langen Transport- und Schlauchleitung – die Brandbekämpfung aufnehmen. Zwölf Minuten nach Alarm konnten die Spritzen bereits in Betrieb genommen werden. Die genaue Brandursache wird zurzeit noch ermittelt.